

SPERRFRIST BIS 22.02.18 17:00 UHR



Medienkonferenz | Solheure Bar Restaurant Lounge | 22. Februar 2018

Historischer Kompromiss für eine kompetitive Steuervorlage 17 mit fairer Gegenfinanzierung für die Gemeinden und Entlastungen für Familien und kleine Einkommen

Agenda

1. Begrüssung
2. Ausgangslage
3. Eckpunkte der Kompromisslösung
4. Weiteres Vorgehen
5. Fragen und Antworten

1. Begrüssung

Teilnehmende Medienkonferenz

- **Markus Baumann**
Präsident Gewerkschaftsbund Kanton Solothurn, SP-Kantonsrat, Derendingen
- **Thomas Blum**
Geschäftsführer VSEG, Gemeindepräsident, FDP, Fülenbach
- **Josef Maushart**
Vorstand Solothurner Handelskammer, CVP-Kantonsrat, Solothurn
- **François Scheidegger**
Vize-Präsident VSEG, Stadtpräsident, FDP, Grenchen
- **Christian Werner**
Vorstand Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband, SVP-Kantonsrat, Olten

2. Ausgangslage

Meilensteine

- **12. Feb. 2017** Ablehnung Unternehmenssteuerreform III
- **9. Juni 2017** Bundesrat beschliesst Eckwerte Steuerreform 17
- **6. Sept. 2017** Vernehmlassung Eckwerte SV17 des Bundesrates
- **19. Sept. 2017** Projektorganisation SV17 des Regierungsrates
- **2. Feb. 2018** Erste Antworten des Regierungsrates zur Umsetzung der Steuervorlage 17 im Kanton Solothurn
- **22. Feb. 2018** Historischer Kompromiss der Sozialpartner und Gemeinden auf Basis der Eckwerte des Regierungsrates

3. Eckpunkte der Kompromisslösung

Historische Kompromisslösung

- **Historischer Kompromiss für eine kompetitive Steuervorlage 17 mit fairer Gegenfinanzierung für die Gemeinden und Entlastungen für Familien und kleine Einkommen**
 - ✓ Arbeitsgruppe Wirtschaft + Steuern der Solothurner Handelskammer
 - ✓ Präsidentenkonferenz des Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverbands
 - ✓ Vorstand Verband der solothurnischen Einwohnergemeinden
 - ✓ Vorstand Gewerkschaftsbund des Kantons Solothurn

3. Eckpunkte der Kompromisslösung

Eckpunkte

- a. Gewinn- und Kapitalsteuersätze**
- b. Instrumente des Bundesrechts**
- c. Gegenfinanzierung im Steuerbereich**
- d. Flankierende Massnahmen bei Steuern natürliche Personen**
- e. Flankierende Massnahmen im Sozial- und Bildungsbereich**
- f. Finanzieller Ausgleich mit und unter den Gemeinden**
- g. Finanzielle Auswirkungen**

a. Gewinn- und Kapitalsteuersätze

Gewinnsteuersatz

- **Gewinnsteuersatz < 13%**
- Abweichung Gemeindesteuerfuss max. 30% wie bisher
- KEINE Beschränkung Gemeindesteuerfuss für juristische Personen auf max. 100%

Kapitalsteuersatz

- **0.1‰ Normalsatz**
- Beteiligungen usw.: Bemessung 20%

b. Instrumente des Bundesrechts

- **Patentbox mit max. Entlastung von 90%**
- **Zusatzabzug Forschungs- und Entwicklungsaufwand von 50%**
- Zinsbereinigte Gewinnsteuer (falls fakultative Einführung möglich)
- Gesamtentlastungsgrenze bei 50%
(sichert 1.5% Mindestbesteuerung auf kantonaler Ebene)

c. Gegenfinanzierung im Steuerbereich

Teilbesteuerung Dividenden und Vermögenssteuer

- **Vermögenssteuer von max. 1.0‰ (ab 150'000 Franken)
auf max. 1.4‰ (ab 1 Mio. Franken)**
- **Teilbesteuerung Dividenden von 60% auf 70%**
(70% entspricht aktuell Minimum der Bundesvorlage)

d. Flankierende Massnahmen bei Steuern nat. Personen

Erhöhung Abzug Drittbetreuungskosten und Tarifliche Entlastung Einkommenssteuer

- **Verdoppelung Abzug Drittbetreuungskosten von 6'000 Franken auf 12'000 Franken**
- **Tarifliche Entlastung Einkommenssteuer für kleine Einkommen**

e. Flankierende Massnahmen Sozial- und Bildungsbereich

Flankierende Massnahmen im Sozial- und Bildungsbereich

- **Erhöhung Familienzulagen im Kanton um 10 Franken**
(sofern keine Erhöhung Familienzulagen des Bundes)
- **Finanzierung bestehender Familienergänzungsleistungen** (kein Ausbau)
- **Unterstützung familienergänzende Kinderbetreuung** (Betreuungsgutschein)
- **Befristete (5 Jahre) Finanzierung IT-Bildungsoffensive Sek II**
(sofern keine Erhöhung Familienzulagen des Bundes)

Finanzierung flankierende Massnahmen im Sozial- und Bildungsbereich

- **Erhöhung Beiträge Familienausgleichskasse um 0.1%** (FAK-Beiträge)
in der Grössenordnung von 5 Mio. Franken
- **Standortabgabe «Weissensteinformel»** in der Grössenordnung
von 25 Mio. Franken

e. Flankierende Massnahmen Sozial- und Bildungsbereich

Standortabgabe «Weissensteinformel»

- **Standortabgabe in der Grössenordnung von 25 Mio. Franken**
- **Minimale Grundgebühr, die nur von Unternehmen zu entrichten sind, welche Gewinne versteuern.**
- **Keine Belastung von Öffentlicher Hand, Einzelunternehmen (Gewerbe) und Personengesellschaften**
(im Gegensatz zu Erhöhung der FAK-Beiträge)

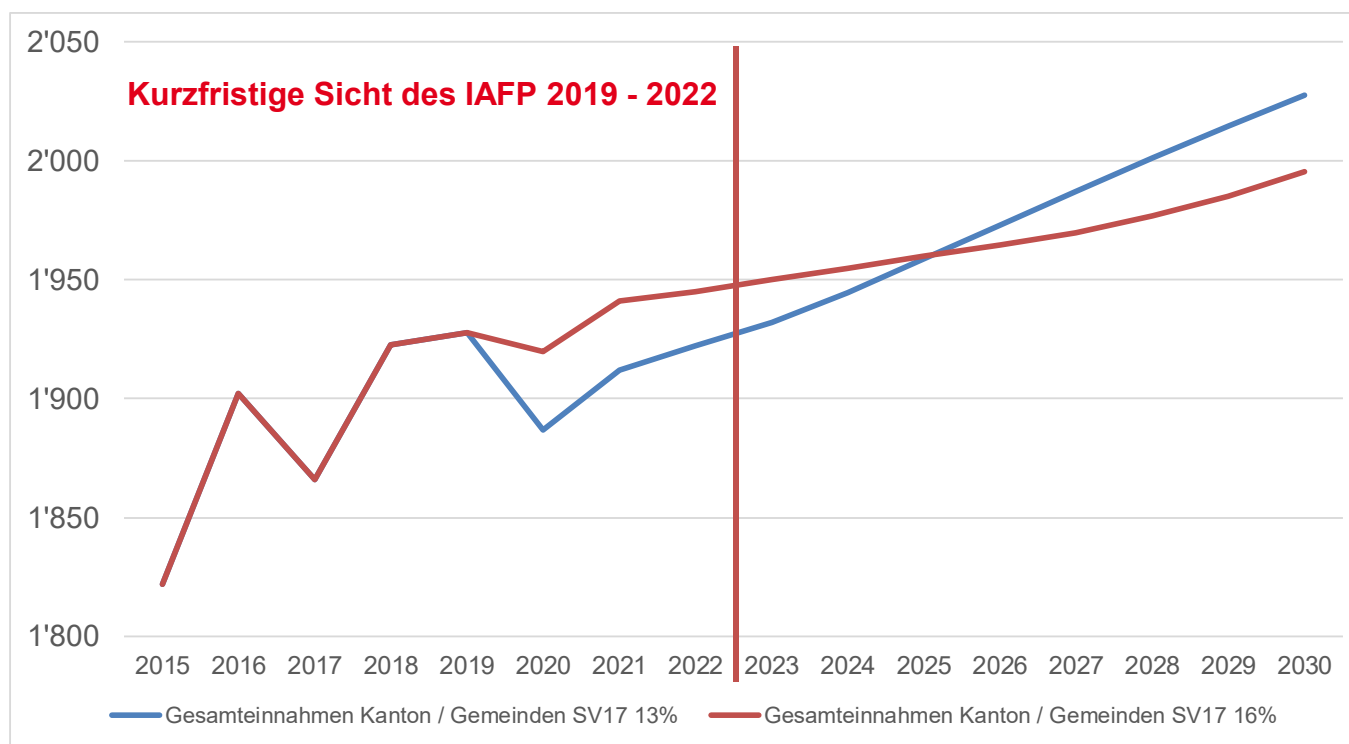
f. Finanzieller Ausgleich mit und unter den Gemeinden

- **Anzustrebende Restbelastung Gemeinden (0% = 100% Ausgleich)**
- **Befristung des Ausgleichs auf 4 Jahre mit anschliessender Überprüfung**
- **Berücksichtigung von anderweitiger Übernahme von Lasten und Kosten durch Kanton**
(⇒ Aufgabenentflechtung Kanton/ Gemeinden ist voranzutreiben (finanzielles Optimierungspotential))

g. Finanzielle Auswirkungen

Entwicklung Gesamteinnahmen für Kanton und Gemeinden

- Entwicklung Gesamteinnahmen für Kanton Konsolidiert inkl. Gegenfinanzierungen und flankierenden Massnahmen für 12.9% und 16%



Quelle: Steueramt Kanton Solothurn (Auf Anfrage erhalten)

4. Weiteres Vorgehen

Zeitplan

- **März 2018** Kt. SO: Beschluss Eckwerte durch Regierungsrat
Bund: Bericht + Entwurf des Bundesrates an Parlament
- **Mai 2018** Kt. SO: Eröffnung Vernehmlassung
- **August 2018** Kt. SO: Ende Vernehmlassung
- **Sept. 2018** Bund: Verabschiedung im Parlament
- **Nov. 2018** Kt. SO: Bericht + Entwurf des Regierungsrates an Parlament
- **Jan 2019** Bund: Ende Referendumsfrist
Kt. SO: Verabschiedung im Parlament
- **Juni 2019** Bund und Kt. SO: Volksabstimmung?
- **Jan. 2020** Bund und Kt. SO: Inkrafttreten

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Fragen?**